

Projektwettbewerb: Bewegte Gropiusstadt

Kurzbeschreibung

Das QM Gropiusstadt sucht für den Zeitraum Mai 2018 bis Dezember 2018 einen Träger oder eine Trägergemeinschaft, der/die bestehende Sport- und Bewegungsangebote für Erwachsene und Kinder in der Gropiusstadt erhebt, die Ergebnisse in eine Broschüre einfließen lässt und eine Vernetzung der bestehenden Angebote/Träger anstößt sowie ein Bewegungsangebot im öffentlichen Raum mit Kooperationspartnern durchführt.

Hintergrund

Laut Gesundheitsbericht von 2016 gehört Neukölln zu den Berliner Bezirken mit der geringsten Lebenserwartung. Herz-Kreislauferkrankungen, Lungenkrebs und Diabetes gelten als häufigste Todesursache – auch in der Gropiusstadt. Dem gegenüber steht die geringste Ärzte und Zahnärzte-Dichte Berlins und der geringe Anteil an Erwachsenen und Kindern, die im Verein regelmäßig Sport treiben. Daher ist der Bedarf an präventiven Angeboten, die die Risikofaktoren Diabetes oder einen Herzinfarkt zu erleiden minimieren, sehr groß. Seit einiger Zeit sind Bewegungsangebote im Stadtteil vorhanden, jedoch werden sie von Kindern als auch von Erwachsenen oft nicht wahrgenommen. Einerseits, weil die Angebote mit - wenn auch geringen - Kosten verbunden sind, andererseits aber auch, weil keine ausreichenden Kenntnisse und niedrigschwellige Informationen über den Zugang bzw. die Angebote bestehen.

Ziele

Über ein Wettbewerbsverfahren soll ein Träger gefunden werden, der für die Gropiusstadt erhebt, welche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für die Zielgruppen Erwachsene und Kinder vorhanden sind, wo diese stattfinden, wie anspruchsvoll oder zugänglich sie sind, was sie kosten etc.

Die Informationen sollen in eine gut gegliederte und leicht verständliche Broschüre fließen, mit der die NutzerInnen einen Gesamtüberblick über das Sport- und Bewegungsangebot in der Gropiusstadt erhalten.

Zudem soll (ggf. mit vor Ort agierenden Kooperationspartnern) ein Bewegungsangebot für Erwachsene im öffentlichen Raum durchgeführt werden.

Weiteres Ziel ist es, die Träger und Anbietenden im Stadtteil miteinander zu vernetzen, um die Angebote sinnvoll aufeinander abzustimmen und Parallelstrukturen zu vermeiden.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- Recherche und Dokumentation aller bestehenden Angebote mit Bewertung, Nennung der Zielgruppe, Kosten, Zeiten, Gruppengröße, Voraussetzungen etc. Zusammenstellung aller im Gebiet und in unmittelbarer Nähe bestehenden Angebote zum Thema Bewegung/Sport.
- Layout, Grafik, Texterstellung, Druckvorbereitung für eine nutzerfreundliche Broschüre und ggf eines Internetangebotes in leichter Sprache
- Entwicklung und Durchführung eines regelmäßig stattfindenden Bewegungsangebotes (ca. Mai –September) im öffentlichen Raum für Erwachsene (z.B. Walking, Gymnastik, leichte Ballspiele, Einbezug der „Gropiusmeile“ etc.) in Kooperation mit Partnern, die bereits Sport und Bewegung in der Gropiusstadt anbieten
- Vorbereitung, Organisation, Durchführung eines Vernetzungstreffens aller Partner vor allem auch mit den Verwaltungen von Senat und Bezirk und mit den Sportverbänden mit dem Ziel zu klären, in welcher Form die gewünschte Vernetzung fortgeführt werden kann.

Einzureichende Unterlagen / Voraussetzungen

Wir bitten um die Einreichung eines schriftlichen Angebotes mit folgenden Anforderungen:

Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen des Bieters/der Bieterin und der das Projekt durchführenden Person(en) in Bezug auf:

- Erfahrung in der Durchführung einer Befragung/Sammlung von Daten über Sport- und Bewegungsangebote
 - Erfahrung in der Kommunikation mit Behörden und weiteren Partnern (z.B. Schulen, Kitas, Wohnungsunternehmen, Einrichtungen, Vereinen,...)
 - Kenntnis über die Trägerlandschaft in der Gropiusstadt und deren Ansprache
 - Erfahrung im Erstellen von nutzerfreundlichen Printmedien
 - Erfahrung in der Konzeption, Organisation und Durchführung von Bewegungsangeboten
 - Erfahrung in der Vernetzungsarbeit im Bereich Bewegung/Sport
 - Der/die Bewerberin sollte Kenntnisse in der Abwicklung von Projekten aus dem Förderprogramm Soziale Stadt nachweisen können.
 - Selbstdarstellung des Bewerbers
-
- Darlegung der organisatorischen Umsetzungsschritte einschließlich Zeitplanung und Aufteilung der Arbeitsschritte und der Kosten. Die Kostenkalkulation ist nachvollziehbar zu gliedern und aufzuschlüsseln in Personal-/Honorarkosten, Inventar-/Verbrauchs- und Sachkosten (Druckkosten!) sowie Steuerungsleistungen.
 - Bei den Personal- und den Honorarkosten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und die Stundensätze je nach Art der Tätigkeit anzugeben. Es sind Bestimmungen der VV ZIS 2014 (siehe: http://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Bilder_2013/News_2013/News_2014_03/03/14_11_26_-_VV_ZIS_II_EFRE_2014_FINALE_FASSUNG.PDF) zu berücksichtigen. Alle Kostenangaben sind in Netto, Mehrwertsteuer und Brutto auszuweisen.

- Erklärung zum Datenschutz (Vorlage für die Bewerbung bitte beim Quartiersmanagement Gropiusstadt anfordern!)
- Zur Bewerbung sind die Formulare „Projektskizze“ und „Anlage Finanzplan“ zu nutzen, herunterzuladen unter:
<https://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Auswahlkriterien

- Referenzen / Qualifikationen des Anbieters und der im Projekt handelnden Personen hinsichtlich der gestellten Aufgaben
- Inhaltliche Darstellung des Angebots, Überzeugungskraft der umzusetzenden Idee
- Kostenbewertung

Formaler Rahmen und Finanzierung

- Das Projekt soll Mitte Mai 2018 beginnen und bis zum Dezember 2018 laufen.
- Es stehen dazu für 2018 Fördermittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung. Diese sollen in Form einer Zuwendung vergeben werden.
- Die inhaltliche Abstimmung erfolgt mit den in der Steuerungsrunde vertretenen Fachämtern und dem Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt.
- Die Bereitschaft, sich kontinuierlich eng mit dem Quartiersmanagement und der begleitenden Steuerungsrunde abzustimmen, wird vorausgesetzt.
- Es wird ein Eigenanteil des beauftragten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Zuwendungsempfänger im Programm „Soziale Stadt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen.

Auswahl des Maßnahmenträgers

Die Auswahl des Maßnahmenträgers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus VertreterInnen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements Gropiusstadt (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksamt Neukölln (VertreterInnen der Fachämter, Gebietsbeauftragter) und des Quartiersrats Gropiusstadt zusammensetzt.

Es ist vorgesehen, die Bewerber 18. Kalenderwoche zu einem Auswahlgespräch einzuladen.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der mit dem QM und dem Bezirksamt Neukölln abzustimmende Förderantrag muss ggf. unmittelbar nach Erteilung des Zuschlags eingereicht werden.

Weitere Informationen zum formalen Hintergrund finden Sie unter www.pdl-berlin.eu.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind **24. April 2018** per E-Mail oder in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: Projektauftrag "Bewegte Gropiusstadt" einzureichen beim:

Quartiersmanagement Gropiusstadt, Lipschitzallee 63, 12353 Berlin

Tel. 030-60 97 29 03, qm-gropiusstadt@stern-berlin.de